

## Gemeinsame Bekanntmachungen und Informationen

### Abfuhrtermine

07.05.20	Müllabfuhr
13.05.20	Papiertonne
14.05.20	Gelber Sack

Die weiteren Abfuhrtermine für 2020 sind auf unserer Homepage wie folgt abrufbar [www.schemmerhofen.de](http://www.schemmerhofen.de)

- 🔗 [Leben & Wohnen](#)
- 🔗 [Ver- & Entsorgung](#)
- 🔗 [Downloads](#)
- 🔗 [Abfallbeseitigungskalender 2020](#)

### Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 27.04.2020

Öffentlicher Teil:

- 1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**  
Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.03.2020 wurden bekannt gegeben.
- 2. Bürgerfragestunde**  
Es waren 13 Bürger anwesend.  
Fragen wurden keine gestellt.
- 3. Baugesuche**
  - 3.1. Antrag auf Befreiung**  
**Erstellung eines Carports auf Flst. 203/9, Eppenastraße 21, Gemarkung Ingerkingen**  
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat einstimmig zu.
  - 3.2. Bauantrag**  
**Neubau einer Garage sowie Umbau eines Büroarbeitsplatzes zu einem Lackier-Vorbereitungsplatz auf Flst. 1328 und 1329, Neuhausstraße 10, Gemarkung Ingerkingen**  
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat einstimmig zu.
  - 3.3. Antrag auf Befreiung**  
**Errichtung einer Zaunanlage auf Flst. 489/35, Im Oberfeld 11, Gemarkung Alberweiler**  
Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen zu.
- 4. Baugebiet Burrenweg Aßmannshardt**
  - Bauplatzvergabekriterien
  - Bildung einer Abrechnungseinheit

### - Festlegung Bauplatzpreis

#### Bauplatzvergabekriterien/Festlegung Bauplatzpreis

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 09.03.2020 die Bauplatzvergabekriterien zum Baugebiet Burrenweg verabschiedet. Bewerbungen auf die Bauplätze sind nach den derzeitigen Planungen im Zeitraum von Montag, 04.05.2020 bis einschließlich Freitag, 12.06.2020 möglich. Im Anschluss werden die Bewerbungen ausgewertet und es erfolgt dann die Bauplatzauswahl der erfolgreichen Bauplatzbewerber. Ziel wäre, dass der Gemeinderat in der Sitzung am 27.07.2020 über die Zuteilungsliste entscheidet.

#### Bildung einer Abrechnungseinheit

Nach § 37 Abs. 3 Satz 1 Kommunalabgabengesetz können mehrere erschließungsrechtlich selbstständige Straßen zu einer Abrechnungseinheit zusammengefasst werden. Voraussetzung ist, dass die Straßen zusammen eine städtebaulich zweckmäßige Erschließung des Baugebiets ermöglichen und miteinander verbunden sind. Die Voraussetzungen für eine Zusammenfassung zu einer Abrechnungseinheit liegen vor. Die entstehenden Erschließungskosten können damit zusammen ermittelt werden. Somit kann für die Baugrundstücke im Baugebiet ein einheitlicher Verkaufspreis festgesetzt werden. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung das Bewerbungsverfahren für das Baugebiet Burrenweg zu starten, stimmte der Bildung einer Abrechnungseinheit einstimmig zu und legte den Verkaufspreis auf 139 €/m<sup>2</sup> fest.

#### 5. Neufestlegung Bauplatzpreise für das Gewerbegebiet Reuteäcker

Die Gemeinde hat im Jahr 2010 das Gewerbegebiet Reuteäcker in Ingerkingen erschlossen. Das Gewerbegebiet soll nun erweitert werden; das Bebauungsplanverfahren läuft derzeit. Vom Gemeinderat wurde bereits beschlossen, insgesamt drei Baugrundstücke an Gewerbebetriebe zu verkaufen. Der Gemeinderat legte den Verkaufspreis für das Gewerbegebiet Reuteäcker einstimmig auf 46 €/m<sup>2</sup> fest.

#### 6. Gutachterausschuss

##### - Vorschlag der Gutachter des Gemeinsamen Gutachterausschuss „Östlicher Landkreis Biberach“

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung von 18 Kommunen im östlichen Landkreis Biberach zur Bildung eines Gemeinsamen Gutachterausschusses ist zwischenzeitlich vom Regierungspräsidium genehmigt worden. Für den Gemeinsamen Gutachterausschuss, dessen Sitz bei der Stadt Laupheim sein wird, haben alle beteiligten Gemeinden entsprechend ihrer Einwohnerzahl die Möglichkeit, Gutachter vorzuschlagen, die dann von der Stadt Laupheim als Sitz des Gutachterausschusses bestellt werden. Folgende vier Personen haben sich bereit erklärt, im neuen Gemeinsamen Gutachterausschuss mitzuwirken:

1. Paul Haid  
(bisher Vorsitzender des GA Schemmerhofen)
2. Anton Hagel  
(bisher stv. Vorsitzender des GA Schemmerhofen)
3. Brigitte Bertsch
4. Hans Herter

Zwischenzeitlich hat die Stadt Laupheim mitgeteilt, dass wegen der Corona-Krise eine Bewerberauswahl für die Besetzung der Geschäftsstelle nicht erfolgen konnte und damit eine Besetzung der Personalstellen zum 01.06.2020 nicht möglich ist. Somit soll die Inbetriebnahme des Gemeinsamen Gutachterausschusses auf den 01.01.2021 verschoben werden. Es wird vorgeschlagen, die o. g. Personen für diese Übergangszeit als Gutachter des Gutachterausschusses der Gemeinde Schemmerhofen – erneut – zu bestellen. Die Anzahl von 4 Gutachtern wird für diese Übergangszeit als ausreichend angesehen.

Der Gemeinderat stimmte der Bestellung der o. g. Personen als Gutachter des Gemeinsamen Gutachterausschusses bei drei Enthaltungen zu. Ebenso wurde der Verschiebung der Inbetriebnahme vom 01.06.2020 auf den 01.01.2021 zugestimmt. Die o. g. Personen werden für die Übergangszeit vom 01.06.2020 bis 31.12.2020 als Gutachter des Gutachterausschusses bei der Gemeinde Schemmerhofen bestellt.

## 7. Corona Krise

**- Verzicht auf die Elternbeiträge an den Kindertagesstätten und Schulbetreuung für den Monat April 2020**  
Aufgrund des dynamischen Anstiegs der Corona-Pandemie sind die Kindertageseinrichtungen seit 17.03.2020 für den Normalbetrieb geschlossen. Lediglich eine Notbetreuung für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufsgruppen tätig sind, wird angeboten. Aus diesem Grund verzichtet die Gemeinde auf die Elternbeiträge an den Kindertagesstätten und Schulbetreuung für den Monat April 2020.

Der Gesamtbetrag der ausgesetzten Beiträge beläuft sich auf 52.379,20 €. Der Gemeinderat nahm von der Höhe der ausgesetzten Elternbeiträge im April Kenntnis und stimmte dem Erlass der Elternbeiträge für den Monat April einstimmig zu.

## 8. Beteiligung der Gemeinde Schemmerhofen über die kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Netze BW GmbH

Die Verwaltung hat in der Gemeinderatssitzung am 11.11.2019 die Möglichkeit der mittelbaren Beteiligung

der Gemeinde an der Netze BW GmbH vorgestellt. Der Gemeinderat hat in dieser Sitzung beschlossen, dass im Haushaltsplan 2020 für die Beteiligung ein Betrag in Höhe von 800.000 Euro festgesetzt wird. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass die Gemeinde finanziell in der Lage ist, die Beteiligung in Höhe von 800.000 Euro abzuschließen. Der Gemeinderat stimmte der Beteiligung einstimmig zu.

## 9. Information über die im Wege der Eilentscheidung gefassten Beschlüsse

Nach § 34 Abs. 4 GemO entscheidet der Bürgermeister an Stelle des Gemeinderats in dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung auch nicht bis zu einer ohne Frist und formlos einberufenen Gemeinderatssitzung aufgeschoben werden kann (sog. „Eilentscheidung“).

Diese Form kann auch bei der derzeitigen Situation im Zusammenhang mit der Corona Pandemie angewendet werden.

Von dieser Möglichkeit wurde in den vorliegenden Fällen Gebrauch gemacht.

Über die Eilentscheidung wurden die Gemeinderäte entsprechend § 43 Abs. 4 Satz 2 GemO am 25.03.2020 per E-Mail unverzüglich unterrichtet.

Zur Wahrung des Öffentlichkeitsgrundsatzes wird die Entscheidung hiermit in öffentlicher Sitzung bekanntgegeben. Eine nachträgliche Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

### 9.1. Vergabe des Planungsauftrags für die Mehrzweckhalle Ingerkingen

Das Architekturbüro Kaiser und Shen aus Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Kreuger Wilkings aus Stuttgart wurde mit den Planungsleistungen zur Sanierung der Mehrzweckhalle Ingerkingen beauftragt.

### 9.2. Vergabe der Bauarbeiten für die Verabschiedungsstätte auf dem Friedhof Altheim

Die Arbeiten für den Rohbau und die Außenanlage wurden an die Firma Schmid aus Baltringen zum Angebotspreis von 194.059,88 € vergeben. Die Dachabdichtungsarbeiten wurden an die Firma M&D Flachdachtechnik aus Laupheim zum Angebotspreis von 20.138,61 € vergeben. Die Elektroarbeiten wurden an die Firma Wilde aus Achstetten zum Angebotspreis von 14.718,60 € vergeben. Die Glaskunst wird durch die Künstlerin Ursula Huth erstellt.

## Impressum

### Herausgeber:

Bürgermeisteramt Schemmerhofen  
Telefon: 07356 9356-0, Fax: 07356 9356-99  
E-Mail: poststelle@schemmerhofen.de  
Internet: www.schemmerhofen.de

### Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag 8 - 12 Uhr  
Mittwoch 14 - 18:30 Uhr  
Freitag 8 - 13 Uhr

### Bürgerbüro:

Montag und Mittwoch  
7:30 - 12 Uhr und 14 - 18:30 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 8 - 12 Uhr  
Freitag 8 - 13 Uhr

### Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Mario Glaser

### Satz Anzeigenteil und Druck Mitteilungsblatt, verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druckerei Maier-Druck,  
Alte Poststraße 4, 88525 Dürmentingen  
Telefon: 07371 96067, Fax: 07371 96068  
E-Mail: maierdruck@t-online.de

### Satz und Gestaltung Mitteilungsblatt:

Ramona Maier, einmalDESIGNbitte  
Ehinger Straße 1, 88433 Ingerkingen  
Internet: www.einmaldesignbitte.de

### Redaktionsschluss:

Dienstag, 15 Uhr

### 9.3. Vergabe des Auftrags für die Beschaffung von Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr

Der Auftrag zur Beschaffung von drei Mannschaftstransportwagen für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde wurde an das Autohaus Rapp GmbH & Co.KG zum Angebotspreis von 109.500,25 € vergeben.

### 9.4. Baugesuche

#### Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplatz - Flst. 783 in Aßmannshardt.

Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

#### Bauvoranfrage: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Flst. 2232 in Ingerkingen.

Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

#### Errichtung von zwei Dachgauben in der Bizäunestraße 6

Dem Bauantrag wurde zugestimmt.

### 9.5. Aufstellung eines Bebauungsplans und Erlass örtlicher Bauvorschriften für das Gebiet „Reuteäcker Gewerbegebiet – Erweiterung“ in Ingerkingen

- Änderung des Abgrenzungsbereichs und Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Stellungnahmen aus der vorgezogenen Bürgerbeteiligung, Billigung der Entwurfsplanung und Beschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfs sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

Der Abgrenzungsbereich des Bebauungsplans „Erweiterung Gewerbegebiet Reuteäcker“ wurde um einen Teilbereich des Flurstücks 623 Gemarkung Ingerkingen erweitert. Die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Bürger- und Behördenbeteiligung wurde abgewogen. Der Bebauungsplanentwurf „Erweiterung Gewerbegebiet Reuteäcker“ vom 02.03.2020 wurde gebilligt. Die Verwaltung wurde mit der Durchführung der Offenlage gemäß § 3 Abs.2 BauGB und mit der Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beauftragt.

## 10. Verschiedenes

### 10.1. Ausbau Kreisstraße Schemmerberg - Baltringen

Der Ausbau der Kreisstraße zwischen Schemmerberg und Baltringen soll Ende Juni starten und wird voraussichtlich 1 ½ Jahre dauern. Die Gemeinde ist mit verschiedenen Maßnahmen daran beteiligt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 39.000 € und sind bereits im Haushaltsplan hinterlegt.

### 10.2. Ortsdurchfahrt Altheim

#### - Straßenschäden auf Höhe Ortsverwaltung

Die Straße von Schemmerberg kommend bis Höhe Ortsverwaltung wird saniert. Durch verschiedene Baumaßnahmen sind einige Unebenheiten entstanden. Die Kosten werden größtenteils vom Kreis übernommen. Die Gemeinde beteiligt sich mit ca. 16.000 €. Firma Gräser wurde bereits beauftragt und startet voraussichtlich in KW 19. Die Baumaßnahme wird ca. eine Woche dauern.

### 10.3. Sanierung Hauptstraße Schemmerhofen

Die Sanierung des dritten Abschnitts der Hauptstraße in Schemmerhofen (Höhe Versicherungsbüro Brugger bis Kreuzung Adler) beginnt am 18.05.2020. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich 6-7 Monate in Anspruch nehmen.

### 10.4. Aktuelles zur Corona Situation

Bürgermeister Glaser informierte in Kürze über den aktuellen Stand der Corona Krise innerhalb der Verwaltung.

Aktuell sind die finanziellen Folgen noch nicht absehbar.

Sicher ist, dass Gewerbesteuerverluste in Höhe von ca. 1 bis 1,5 Mio. Euro verzeichnet werden.

Seit dem 27.04.2020 ist das Rathaus wieder für die Bürger geöffnet. Alle Dienstleistungsstellen sind zu den üblichen Zeiten erreichbar. Für den Besuch im Rathaus wird das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung empfohlen.

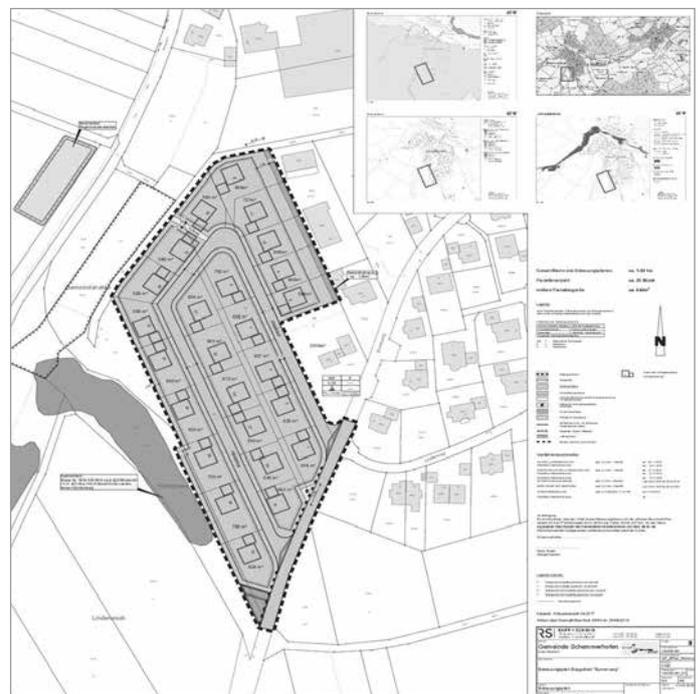
## Kartierungen von Tieren

In unserer Gemeinde werden 2020 Kartierungen von Tierarten (Vögel, Insekten, Fledermäuse) durchgeführt. Die ausschließlich im Außenbereich stattfindenden Kartierungen von Tieren werden ab April bis Ende November 2020 stattfinden.

Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragten der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 NatSchG).

Die Kartierenden sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten, so dass bei der Kartierung die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus eingehalten werden.

## Vermarktung der Bauplätze im Baugebiet Burrenweg Aßmannshardt



Nachdem die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Burrenweg derzeit laufen und der Gemeinderat in der Sitzung am 27.04.2020 den Bauplatzpreis festgelegt hat, werden die Baugrundstücke zur Bewerbung ausgeschrieben:

- insgesamt umfasst der Bebauungsplan 25 Baugrundstücke, davon stehen 20 Baugrundstücke zum Verkauf
- der Preis wurde vom Gemeinderat auf 139€/m<sup>2</sup> zzgl. Hausanschluss- und Vermessungskosten festgelegt
- es gelten die vom Gemeinderat beschlossenen Bau-

platzvergaberichtlinien für das Baugebiet Burrenweg Aßmannshardt

## Deutsches Rotes Kreuz



Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Biberach e.V.

„Sie brauchen uns, und wir brauchen Sie. Vor, während und nach der Pandemie. Wir schaffen alles. Weil wir zusammenhalten.“

Jede(r) Einzelne zählt. Jetzt.  
**Werden Sie Fördermitglied!**

Ansprechpartnerin: Erika Repp (31. September)  
Tel. 07351 1570-23  
Monika Teichert (04.11.1961)  
www.drk-tc.de

Oder spenden Sie: Kreisverband Biberach  
Südwart, „Corona“  
DE31 6545 0010 0000 0151 05  
SBC20060000XX

Unter [www.baupilot.com/schemmerhofen/burrenweg](http://www.baupilot.com/schemmerhofen/burrenweg) können Sie sich über das Baugebiet informieren und auch die Bauplatzvergabe-kriterien sowie den Bebauungsplan einsehen. Eine Bewerbung ist nur über diese Plattform möglich. Die Bewerbungsfrist für die Baugrundstücke läuft von Montag, 04.05.2020 bis einschließlich 12.06.2020. Innerhalb der Bewerberfrist sind auch ggf. notwendige Nachweise vorzulegen. Nach den Bauplatzvergabe-kriterien ist zunächst eine Bewerbung ohne Angabe eines konkreten Bauplatzes abzugeben. Nach Ablauf und Prüfung der Bewerbungen wird eine Bewerberliste entsprechend der Punktzahl erstellt. Derjenige mit den meisten Punkte erhält ein Erstauswahlrecht. Nach der Entscheidung des Gemeinderates werden die Baugrundstücke zugeteilt.

Für weitere Informationen bzw. bei Fragen setzen Sie sich bitte mit Hr. Behmüller, email: [stefan.behmueller@schemmerhofen.de](mailto:stefan.behmueller@schemmerhofen.de) oder telefonisch 07356/9356-36 in Verbindung.

## Senioren - Soziales - Selbsthilfe



### Jubilare

Die Gemeinde gratuliert allen Gemeindegürgern die im **Mai 2020** ein Jubiläum / Geburtstag feiern dürfen und wünscht Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

### Geburtstag

02.05.2020	90. Geburtstag Fischer, Maria – Schemmerhofen
08.05.2020	80. Geburtstag Kühnbach, Margarethe - Altheim
15.05.2020	90. Geburtstag Maier, Benedikt – Schemmerberg
21.05.2020	85. Geburtstag Blerch, Franz Josef – Schemmerberg
22.05.2020	80. Geburtstag Rapp, Josef - Schemmerhofen
23.05.2020	97. Geburtstag Braig, Dorothea – Schemmerhofen
24.05.2020	90. Geburtstag Maaß, Hans-Heinrich - Schemmerhofen
28.05.2020	90. Geburtstag Dombrowsky, Reinhard – Schemmerhofen
28.05.2020	85. Geburtstag Kästle, Pia – Altheim
29.05.2020	92. Geburtstag Vogel, Eleonora – Schemmerberg
29.05.2020	93. Geburtstag Maier, Elisabetha – Altheim

### Caritas Biberach-Saulgau

Die Dienste Hilfen im Alter von Caritas und Diakonie können ihre Gruppenangebote für pflegende Angehörige und für zu Pflegenden sowie Kurse, Fortbildungen und Veranstaltungen im Landkreis Biberach weiterhin aus Infektionsschutzgründen bis 1. Juli 2020 nicht durchführen.

Beide Dienste stehen mit pflegenden Angehörigen im „Dis-tanz-Kontakt“ und begleiten „auf Abstand“ die organisierten Nachbarschaftshilfen und Ehrenamtsgruppen vor Ort, sind jedoch telefonisch oder per Mail erreichbar: Caritas unter 07351/8095-190, [hia@caritas-biberach-saulgau.de](mailto:hia@caritas-biberach-saulgau.de); Diakonie unter 07351/1502-10, [info@diakonie-biberach.de](mailto:info@diakonie-biberach.de).

Nähere Informationen und Hinweise, wie die „Corona-Zeit“ bewältigt werden kann, findet man auf der Webseite: [www.basisversorgung-biberach.de](http://www.basisversorgung-biberach.de).

## Flüchtlinge

### Wir suchen

Für unsere Flüchtlinge suchen wir

- ein Stockbett
- Essgeschirr

Sofern Sie etwas abzugeben haben, teilen Sie dies bitte telefonisch dem Bürgermeisteramt, Frau Monika Härle mit (Tel.: 0170 1421193). Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

## Gemeindeverwaltung Schemmerhofen

Hauptstraße 25 • 88433 Schemmerhofen  
Tel. 07356 9356-0 • Fax 07356 9356-99  
Internet: [www.schemmerhofen.de](http://www.schemmerhofen.de)  
E-Mail: [vorname.name@schemmerhofen.de](mailto:vorname.name@schemmerhofen.de)

Jeden Mitarbeiter erreichen Sie unter seiner persönlichen E-Mail-Adresse: z. B. [mario.glaser@schemmerhofen.de](mailto:mario.glaser@schemmerhofen.de)

### Durchwahl

- **Bürgermeister Mario Glaser**  
Birgit Hagel (Sekretariat) ..... - 23
- **Hauptamt:**  
Alfons Link ..... -25  
Lidija Frank (Sekretariat) ..... -64  
Sabine Moll (Bildung, Betreuung, Soziales) ..... -54



**IST IHRE HAUSNUMMER  
GUT ERKENNBAR?**

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!

**Irmgard Ruf** (Standesamt, Grundbucheinsicht, Senioren) ..... -24  
**Jürgen Jenke** (Lohn- und Gehaltstelle) ..... -37  
**Michael Kleiber** (Mieten, Pachten, Hallenabrechnung)..... -65  
**Susanne Blersch** (Archiv, Presse) ..... -29  
**Monika Härle** (Flüchtlingsarbeit).....0170 / 14 2 11 93

- **Bürgerbüro:**  
**Melanie Ehrhart, Sandra Bailer, Melanie Ege,** ..... -100  
 (Ausweise, Einwohnermeldeamt, Gewerbe, Pässe, Rente, Soziales)
- **Bauamt:**  
**Markus Lerch** ..... -28  
**Karsten Krüger** (Unterhaltung öffentliche Gebäude) ... -27  
**Simone Romer** (Bauamt, Friedhofsamt) ..... -26
- **Finanzen:**  
**Gertrud Müller-Missel** ..... -31  
**Christina Feuerer** (Kasse) ..... -33  
**Carola Krug** (Kasse) ..... -63  
**Sandra Bürk** (Buchhaltung) ..... -32  
**Monika Auberer** (Buchhaltung, Mühlbachgruppe) ..... -62  
**Caroline Müller** (Buchhaltung, Jungholzgruppe, Abwasserzweckverband ) ..... -32
- **Steueramt:**  
**Stefan Behmüller** ..... -36  
**Elisabeth Haid-Kopf** (Steuern, Grundsteuer, Wasser- & Abwassergebühren: Schemmerhofen, Schemmerberg) ..... -35  
**Barbara Musch** (Grundsteuer, Wasser- & Abwassergebühren: Alberweiler, Altheim, Aßmannshardt, Ingerkingen) ..... -34
- **Wasserversorgung**  
**Sebastian Scheffold** ..... -38  
**Fabian Haller** ..... -38  
**Notfallnummer** ..... 0176 32355182

**NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENST**

---

04.05.2020  
 Pater Sunil Kumar Singh CM  
 Tel. 07356 / 9379-13

05.05. – 10.05.2020  
 Pfarrer Kilian Krug  
 Tel. 07356 / 9379-13

**Information zum Notfalltelefon:**

Der Anruf auf das Notfalltelefon (-13) wird auf das Handy des diensthabenden Priesters umgeleitet, dieser kann die Nummer des Anrufenden nicht erkennen. Wir bitten alle Anrufer Ihren Namen und eine Rückrufnummer anzugeben. Der diensthabende Priester wird Sie schnellstmöglich zurückrufen.

**Öffnungszeiten:**

Montag	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	Frau Gräther	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	Frau Fischer	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	Frau Ruedi	10.00 – 12.00 Uhr
Freitag	Frau Gräther	10.00 – 12.00 Uhr

**Hinweis – Öffnungszeiten Pfarrbüro**

**Die Öffnungszeiten sind wie folgt:**

Aufgrund der aktuellen Situation bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres für Publikumsverkehr geschlossen.

Wir sind weiterhin telefonisch und per Mail zu folgenden Öffnungszeiten erreichbar: Montag und Dienstag sowie Donnerstag und Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich Dienstagnachmittag von 15.30 – 18.00 Uhr.

Mail: [St.Mauritius.Schemmerhofen@drs.de](mailto:St.Mauritius.Schemmerhofen@drs.de)  
 Telefon: 07356 93790

**Marienmonat Mai**

Der Mai ist ein besonderer Monat. Der Frühlingsmonat ist in besonderer Weise Maria geweiht. Jesus hat am Kreuz, Maria uns zur Mutter gegeben. Deshalb ist sie unsere Mutter, zu der wir, besonders in der momentanen Lage, kommen können.

Wir übertragen den Gottesdienst zur Eröffnung des Monats Mai am Freitag, 1. Mai um 18:30 Uhr in unserem YouTube Kanal aus dem Käppele in Schemmerhofen. Im Anschluss findet auch die erste, feierliche Maiandacht statt. Herzliche Einladung, bei der Übertragung des Gottesdienstes im Internet dabei zu sein.

Den Link zum Livestream für die Übertragung der Gottesdienste finden Sie auf unserer Homepage: [se-schemmerhofen.drs.de](http://se-schemmerhofen.drs.de) oder auf YouTube unter „Seelsorgeeinheit Schemmerhofen“.

**Beichte**

Das Sakrament der Versöhnung (Beichte) kann ab sofort wieder gefeiert werden! Natürlich werden dabei sämtliche Sicherheitsvorkehrungen beachtet. Daher findet die Beichte auch nicht im Beichtstuhl, sondern in einem Raum mit genügend Platz statt. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail für einen Termin. Herzliche Einladung, sich von Gott im Sakrament der Versöhnung mit Gottes Barmherzigkeit beschenken zu lassen!

**Kirchliche Nachrichten  
 der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen**

**Verlässliche Seelsorge in der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen. Folgende Möglichkeiten haben Sie, um diese Seelsorge in Anspruch zu nehmen:**

**Telefon:**

- Kath. Pfarramt der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen 07356 / 9379-0
- Pfarrer Kilian Krug 07356/9379-0  
[kilian-krug@gmx.de](mailto:kilian-krug@gmx.de)
- Pater Sunil Kumar Singh 07356 / 9379-17  
[sunilseberian@gmail.com](mailto:sunilseberian@gmail.com)
- Schwester Viktoria Weber 07356 / 9379-21  
[Sr-viktoria@gmx.de](mailto:Sr-viktoria@gmx.de)

**Postweg:**

Kath. Pfarramt der Seelsorgeeinheit Schemmerhofen  
 Käppelestraße 16, 88433 Schemmerhofen  
 E-Mail: [stmauritus.schemmerhofen@drs.de](mailto:stmauritus.schemmerhofen@drs.de)  
 Homepage: <https://se-schemmerhofen.drs.de>

**50 km/h sind zu schnell wenn Kinder auftauchen!**



## Glockengeläut am Sonntag um 08.45 Uhr

Es läuten ab jetzt am Sonntag um 08.45 Uhr die Glocken, da wir um 09.00 Uhr stellvertretend für alle Gläubigen den Gottesdienst im Käppele in Schemmerhofen feiern. So rufen uns die Glocken zum gemeinsamen Gebet am Sonntag in unseren Häusern.

*Gottes Schutz und Segen in dieser Zeit  
Ihr Pfarrer Kilian Krug*

## Hilferuf aus Indien



Nach seiner Auferstehung fragt Jesus Petrus dreimal: „Simon, Sohn des Johannes liebst du mich? Er antwortet ihm: Ja Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!“ (Johannes 21, 15-23). Bischof Aplinar Senapati, C.M, aus der Diözese Rayagada in Indien nimmt dieses Wort wörtlich. Als Hirte der Diözese schlägt sein Herz für die Armen und Bedürftigen in der Zeit der Corona-Pandemie. Bischof Aplinar, der Onkel von Pater Sunil, der schon zweimal kurz hier zu Besuch war, bittet dringend um finanzielle Hilfe für sehr arme und bedürftige Familien in seiner Diözese. Auch in Indien grassiert die Corona-Epidemie. Seit 24. März besteht dort ein Ausgangsverbot, das auf unbestimmte Zeit verlängert wurde. Vielen Tagelöhnern ist ihr täglicher Verdienst von 200 bis 300 Rupien (ca. 2,50 bis 4 Euro) weggebrochen. Staatliche Unterstützung gibt es zwar, erreicht aber kaum die Armen. Die neugegründete Diözese hat keine finanziellen Mittel, um den Notleidenden und Ärmsten helfen zu können. Die Diözese ist auf sich allein gestellt, ohne jegliche überörtliche Unterstützung. Viele Familien sind in großer Not, machen sich große Sorgen, sind mittellos. Sie rufen um Hilfe. Die Diözese möchte helfen.

Was ist schlimmer: Covid-19 oder verhungern? Das Virus ist für die Armen wie eine tickende Bombe. Indien hat in der Corona-Krise die größte, strikte Ausgangssperre der Welt verhängt. Diese Pandemie ist vor allem für Kinder, Jugendliche und Senioren lebensbedrohlich. Denn 369 Millionen Menschen, über 80 Prozent der Beschäftigten, arbeiten im sogenannten informellen Sektor ohne soziale Absicherung. Sie haben keine Vorräte, keine Ersparnisse und bekommen keine Unterstützung. Schon einen einzigen Tag zu Hause zu bleiben, bedeutet für arme Familien, dass sie ihren Kindern keine Mahlzeit anbieten können. Schon jetzt seien mehr als ein Drittel aller Kinder in Indien unterernährt. Für sie kann die Situation schnell tödlich enden. Die arme Bevölkerung hat mehr Angst vor dem Verhungern als vor dem Virus. Der größte Teil der Bevölkerung kämpft um das Überleben.

Wir möchten gerne den Hilferuf von Bischof Aplinar aufnehmen und Sie, liebe Schwestern und Brüder, um eine Spende für sein Anliegen bitten.

Spendenkonto:  
Katholische Kirchenpflege Langenschemmern  
IBAN: DE67 6545 0070 0000 0228 68  
Kreissparkasse Biberach

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende „Bischof Aplinar“ im Verwendungszweck an. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

*Herzlichen Dank und Vergelt`s Gott!*

## Gottesdienstordnung

vom 02. Mai – 10. Mai 2020

*Vorsichtsmaßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus:  
„Alle Gottesdienste sind abgesagt!“*

## Evangelische Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde  
Attenweiler/Alberweiler/Aßmannshardt



Evangelisches Pfarramt Attenweiler  
E-Mail: Pfarramt.Attenweiler@elkw.de  
Telefon: 0 73 57/8 56  
Telefax Nr. 0 73 57/92 11 69

**Kontoverbindung der evang. Kirchengemeinde Attenweiler:**  
IBAN: DE49654618780051029006

**Nachbarschaftshilfe:** Frau Schilling, Tel. 07357/1382

Wochenspruch: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2. Korinther 5,17)

## Liebe Gemeindeglieder! Liebe Mitchristen!

Angeregt durch unsere Kirchengemeinderätin Jennifer Reinhardt ein Text aus Munderkingen:

### Abgesagt?

Im Moment hat man das Gefühl, dass alles abgesagt wird. Immerhin finden nach wie vor keinerlei Veranstaltungen, Vereine, Gottesdienste und sonstiges statt. Doch das stimmt nicht ganz! Denn: Sonne ist nicht abgesagt, Frühling ist nicht abgesagt, Beziehungen sind nicht abgesagt, Liebe ist nicht abgesagt, Lesen ist nicht abgesagt, Zuwendung ist nicht abgesagt, Musik ist nicht abgesagt, Fantasie ist nicht abgesagt, Freundlichkeit ist nicht abgesagt, Gespräche sind nicht abgesagt, Hoffnung ist nicht abgesagt, Beten ist nicht abgesagt!

Auch Jesus sagt: „Lasst nicht nach im Gebet“. Er macht immer wieder deutlich, dass man Gott mit einem Gebet sogar „nerven“ darf. Gott hat immer Sprechzeit, selbst wenn andere längst schlafen, wir uns einsam fühlen. Beten Sie für sich und für andere. Das verbindet uns in dieser Ausnahmesituation auch trotz der Distanz und gibt uns Halt und Kraft! .....

Lassen Sie den Kopf nicht hängen. Vertrauen Sie auf die Worte in Jeremia 29, 11: „Denn ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe: Ich, der Herr, habe Frieden für euch im Sinn und will euch aus dem Leid befreien. Ich gebe euch wieder Zukunft und Hoffnung. Mein Wort gilt!“

### **Liebe Gemeindeglieder!**

das Pflichtopfer des Sonntags Jubilare am 03. Mai 2020 ist für besondere gesamtkirchliche Aufgaben in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) bestimmt. Die EKD bittet um finanzielle Unterstützung für Projekte, die weltanschauliche und religiöse Orientierung für alle Generationen bieten.

Hierzu schreibt unser Bischof Dr. h.c. Frank Otfried July:

#### **Opferaufruf:**

Das Opfer am heutigen Sonntag Jubilare wird für besondere gesamtkirchliche Aufgaben in der Evangelischen Kirche in Deutschland erbeten. In Deutschland besuchen über 800.000 junge Menschen Schulen, Hochschulen und Kindertagesstätten in evangelischer Trägerschaft. Diese Schülerinnen und Schüler, Studierende und Kinder an evangelischen Kindertagesstätten sollen lernen, Streit zu schlichten, Konflikte zu erkennen und Versöhnung zu gestalten. „Selig sind, die Frieden stiften. Denn sie werden Gottes Kinder heißen“. Jesu Wort aus der Bergpredigt ist leitend für das Projekt „Frieden stiften und Versöhnung lernen“. Mit Ihrem Opfer ermöglichen Sie, dass junge Menschen im Horizont des christlichen Glaubens Konflikte bearbeiten lernen und zum Friedensengagement ermutigt werden. Selig sind, die Frieden stiften. Denn sie werden Gottes Kinder heißen (MT 5, 9).

*Dr. h.c. Frank Otfried July Landesbischof*

Falls Sie unsere gesamtkirchlichen Aufgaben unterstützen möchten, überweisen Sie Ihre Spende auf das Gemeindepfandkonto (siehe unten) unter dem Stichwort Jubilare. Ihr Opfer wird dann von uns weitergeleitet.

### **Vorschlag für den Ablauf einer kurzen Andacht**

#### **Beginn**

Herr, bleibe bei uns;  
denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.  
Komm in unser Haus  
und erfülle uns mit deinem Frieden,  
denn unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir. Amen.

#### **Psalm:**

Ps. 73 EG 733 / EG 761  
Lobgesang der Maria oder anderer(o.a.)

#### **Lied:**

EG 110 Die ganze Welt, Herr Jesu Christ EG 432 Gott gab uns Atem, damit wir leben (gesungen oder gelesen)

#### **Lesung:**

Johannes 15,1-8, 1.Johannes 5,1-5 o.a.

#### **Lied:**

Wachet auf, ruft uns die Stimme EG147  
Bei dir, Jesu, will ich EG 116 (o.a.) (gesungen oder gelesen)

#### **Gebet/Vaterunser**

#### **Abschluss**

Gehen wir in diesen Abend mit dem Lob auf Gott, den Befreier: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten. (Aus dem Lobgesang der Maria, Lukas 1,46-50)

#### **Segensbitte**

Sei gepriesen, du Gott der Lebewesen, du Gott der vielfältigen Pflanzenwelt, du Gott der Wälder und Steppen,

du Gott der Kleinen und der Großen, du Gott aller Menschen. Amen.

Eine schöne Form der Besinnung finden Sie auch in „Die Losen der Herrenhuter Brüdergemeinde für das Jahr 2020“.

Auch weiterhin werden an den kommenden Sonntagen und Feiertagen unsere Glocken zu den gewohnten Gottesdienstzeiten läuten. Sie rufen die Glaubenden zu **häuslicher Andacht, Besinnung und Gebet**.

Weiterhin wird unsere Betglocke am Abend läuten. Ebenfalls als Aufruf zur Andacht und zum Gebet in schwierigen Zeiten.

Trefflich hat es unser Landesbischof July formuliert:

„Die Glocken sollen uns daran erinnern, dass wir unser Leben auch in diesen Krisentagen mit dem großen Horizont der Gegenwart Gottes sehen. Die Glocken rufen uns zur Andacht und Fürbitte. Wir denken an die kranken Menschen und alle, die im medizinisch-pflegerischen Bereich, im öffentlichen Dienst, in den Familien und Nachbarschaften für Unterstützung und Hilfe sorgen.“

**Um 19.30 Uhr ruft uns die Betglocke zu Andacht und Gebet.**

#### **Ein Tipp:**

Die wunderschöne Andacht nach der Liturgie von Taizé EG 787

**Besinnung / Sonntag Jubilare / 3. Sonntag nach Ostern (Jauchzet Gott, alle Lande! Psalm 66,1)**

### **Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristen**

Die Corona-Krise hat uns und unsere Gesellschaft in gehöri- gem Maße ausgebremst. Alles läuft langsamer und nicht in dem gewohnten Rhythmus und Tempo. Natürlich schafft das viele Probleme und Sorgen. Aber ich denke, es gibt auch eine andere Seite. Hierzu ein Bild und Beispiel: In der Fahrschule haben wir gelernt: Je schwerer ein Fahrzeug ist, desto länger braucht man, um anzuhalten. Heinz Erhardt, der unvergessene Komiker, überträgt diese Grundregel auf unser Leben: »Mit den Menschen ist es wie mit den Autos: Laster sind schwer zu bremsen.« Nicht nur der, sondern auch das Laster kann nur mit Mühe und Anstrengung gestoppt werden. Nicht nur ein Lastwagen in voller Fahrt, sondern auch eine eingefahrene schlechte Gewohnheit braucht einen langen Bremsweg. Das gilt sowohl für uns persönlich, als auch für die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit. Je länger wir unseren Geist abspeisen mit oberflächlichen Dingen, je mehr unsere Vergnügungs-Sucht zunimmt – desto bequemer und abgestumpfter werden wir, desto weniger nehmen wir die Signale wahr, die uns zum Innehalten und zu einer Kurskorrektur auffordern. Je stärker wir unser Herz an materielle Güter hängen, je mehr wir besitzen wollen, je mehr die Hab-Sucht der Motor unseres Tuns ist – desto blinder werden wir für die anderen Werte des Lebens, desto unsensibler für die Bedürfnisse unserer Mitmenschen.

So betrachtet ist die Corona-Krise eine Mahnung, inne zu halten. Eine Gelegenheit, Schädliches und Zerstörerisches in uns und unserer Gesellschaft zu reflektieren. Katastrophale Entwicklungen im Gesundheitswesen und anderen Bereichen zu korrigieren, die im Laufe der Zeit außer Kontrolle geraten sind. Die Warnung bleibt: Seid wachsam!

*Nun wünsche ich Ihnen viel Kraft und Glaubensmut in einer schwierigen Zeit und grüße Sie herzlich.*

*Pfarrer Herbert Seichter*

**Sie können mich auch gerne im Pfarramt anrufen!**

## Evangelische Kirchengemeinde Warthausen



mit Schemmerhofen, Schemmerberg, Ingerkingen und Altheim

### Evang. Pfarramt:

Pfarrer Hans-Dieter Bosch,  
Martin-Luther-Str. 6, 88447 Warthausen  
Telefon: 07351 / 13 9 14. Fax: 07351 / 79 84  
E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

### Seelsorge in den Pflegeheimen:

Pfarrer Herbert Seichter, Attenweiler: Tel. 07357 - 856

## Liebe Gemeinde,

dieser Sonntag trägt den Namen „Jubilate“. Aus dem Lateinischen übersetzt: Jauchzet, frohlocket, jubelt. Grund zur Freude und zum Jubilieren gibt es genug: Die Natur trägt inzwischen wieder ein schönes grünes Kleid in Feld und Wald. Langsam und vorsichtig kehrt auch wieder ein wenig Normalität in unseren Alltag ein: Immer mehr Geschäfte öffnen, der Schulunterricht für die Prüfungsklassen startet wieder. Und ... es wird auch über eine Öffnung der Kirchen (vielleicht ab 10. Mai) nachgedacht.



Das alles ist weit davon entfernt, wie es „vor Corona“ war. Immer noch sind weite Teile unseres Lebens reglementiert. Und manche Berufsgruppe muss immer noch abwarten, darf nicht starten und kommt so immer mehr auch einem finanziellen Desaster näher.

Also, die Freude ist alles in allem doch sehr gedämpft. Wenn es

zu einer Öffnung der Kirchen kommen wird, dann wird das Gotteslob ebenso gedämpft sein: Wir werden zunächst nur mit einer Vielzahl von Auflagen und Einschränkungen den Sonntagsgottesdienst feiern dürfen (Abstandsgebot, Begrenzung der Teilnehmer, Tragen von Schutzmasken usw.). Vor allem aber wird es zunächst keinen Gemeindegesang geben. Das wird dann eine ganz neue, ungewohnte Erfahrung sein. Von Martin Luther stammt der Ausspruch: „Wer singt, betet doppelt“. Er fasst darin die Weisheit und Wahrheit zusammen, dass das Liedersingen die schönste Weise ist, um Gott zu loben. Ihm zu „jubilieren“, wie der lateinische Sonntagsname sagt. Es sind die kleinen Schritte, die uns voranbringen. So auch in diesen Tagen. Und wir sollten die Veränderung in die richtige Richtung dann auch schätzen und als gutes Zeichen für das Kommende sehen. Unsere Freude wird sich dann nicht hörbar im Singen zeigen, sondern eine innere, tiefe Freude sein. Wir singen dann zwar nicht laut, aber summen mit und singen innerlich. Dann, wenn auch die Kirchen ihre Türen wieder öffnen dürfen.

Denn er hat uns gefehlt. Der Gottesdienst. Die Gemeinschaft im Hören, Beten und Singen. So manches „Hallo“ und freundliche Zunicken und unsere Verbundenheit als Gemeinde.

*Gottes Segen und viel Geduld wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer Hans-Dieter Bosch*

## Schemmerhofen



## Amtliche Nachrichten

### **Straßensperrung Ortsdurchfahrt Schemmerhofen**

Am 18.05.2020 beginnen die Sanierungsarbeiten in der Hauptstraße in Schemmerhofen. Im dritten Bauabschnitt werden neue Abwasser- und Wasserleitungen verlegt und der Straßenbelag erneuert. Die Arbeiten werden in drei Bauabschnitten ausgeführt und dauern voraussichtlich bis November 2020 an. Die Straße wird für den gesamten Straßenverkehr während der Bauzeit vollständig gesperrt. Die überörtliche Umleitung erfolgt über Altheim. Der Anliegerverkehr wird größtenteils möglich sein – die Anlieger werden separat informiert, falls dies an einzelnen Tagen nicht möglich sein wird.

Etwaige Behinderungen während der Bauzeit bitten wir zu entschuldigen. Bei Fragen steht Ihnen das Bauamt (07356 9356 28) zur Verfügung.

## Vereinsmitteilungen

### **Kriegerkameradschaft Schemmerhofen e.V.**

**Kriegerkameradschaft Schemmerhofen e.V.  
von Zeitzeuge Hans Rapp Schemmerhofen**

### **Bericht zum Einmarsch der Besatzungstruppen im April 1945**

In der Nacht am Sonntag 22. April 1945 wurden die Donaubrücken in Riedlingen, Munderkingen und Ehingen von der deutschen Wehrmacht gesprengt, um den Kriegsgegner nicht über die Donau kommen zu lassen. Die Feuerbälle waren von Britschweiler aus gut zu sehen. Der Rückzug des deutschen Militärs aus dem Westen erfolgte daher auf der Straße über Riedlingen, Uttenweiler, Oggelsbeuren, Oberstadion, Moosbeuren, Britschweiler, Altheim, Schemmerberg, Baltringen und Richtung Illertal, Bayern.

Die ganze Nacht wurde gefahren, man wusste nicht, wann der sogenannte Feind sie einholt. Am Morgen, Montag 23. April wurde beim Haus Götz eilends noch eine Panzersperre aus Baumstämmen vom Volkssturm errichtet, um die kommenden

französischen Panzer und Militär aufzuhalten. Um ca. 13 Uhr hörten und sahen wir die Panzer zwischen Mundeldingen und Moosbeuren kommen, es fielen ein paar sogenannte Schreckschüsse vor den Ortschaften und dann tauchten die Panzer auf. Wir gingen in den Keller und warteten das Geschehen ab. Die ersten Panzer fuhren vorbei, weitere hielten an und mehrere Schüsse trafen unser Haus, auch direkt über dem Kellerfenster, es war schrecklich. Die durch die Sperre aufgehaltenen Panzer nutzten die Zeit, um unser Haus zu beschießen. Mehrere Panzer fuhren über die feuchten Wiesen von Thomas Müller und Matthias Benz und verursachten tiefe Spuren. Die Schüsse in unser Haus hatten sicher mit der Panzersperre zu tun und zur Abschreckung. Wahrscheinlich wurde die Sperre von den nachfolgenden Panzern weggeschoben. Die Schüsse in unser Haus waren, wie man erfuhr, die einzigen von Sigmaringen bis hierher. Warum gerade unser Haus, 150 m von der Landkreisgrenze Biberach - Ehingen beschossen wurde hatte evtl. mit dem Halt wegen der Panzersperre zu tun. Die Panzerkolonne fuhr Richtung Altheim weiter.

Dazu der weitere Bericht des Bürgermeisteramtes Altheim im Gemeindeblatt Nr. 4 /1985, 40 Jahre nach dem Einmarsch französischer Truppen

### Einmarsch französischer Truppen vor 75 Jahren (aus heutiger Sicht)

Am 23. April 1945 sind in Altheim französische Truppen einmarschiert. Auszugsweise wird hier ein Bericht des Bürgermeisteramtes Altheim vom Jahre 1953, nach einem Fragekatalog des Landratsamtes Biberach veröffentlicht.

### Bericht zu den Vorgängen beim Einmarsch der Besatzungstruppen im April 1945

Im Ort lag eine Genesungskompanie. Führer war Hauptmann Fetzer, ein geborener Laupheimer. Die Nummer der Kompanie ist nicht mehr bekannt. Die Soldaten befanden sich in ihren Unterkünften und verhielten sich ruhig, einige wollten noch abziehen Richtung Schemmerberg, aber die ersten Panzer holten sie bald ein und brachten sie gefangen mit hochgehobenen Armen wieder nach Altheim. Die Soldaten wurden alle, auch die, welche noch im Ort waren, mit Hauptmann Fetzer auf die Panzer verladen und mitgenommen. Bei dem Bauern Wendelin Seeger wurde ein Leiterwagen mitgenommen, ebenfalls deutsche Gefangene darauf verladen und an einen Panzer gehängt. Die errichteten Panzersperren wurden beim Einmarsch der feindlichen Truppen nicht geschlossen. Um die Ortschaft wurden ringsum Schützenlöcher ausgehoben, diese waren beim Einmarsch aber nicht besetzt. Die politische Leitung hielt sich die letzten Tage vor dem Einmarsch ruhig. Der Einmarsch der Besatzungstruppen erfolgte in der Gemeinde und zwar im Hauptort am 23. April 1945 um 14:30 Uhr im Teilort Britschweiler um 14:00 Uhr. Die Truppe war eine französische Panzerinheit. Der Einmarsch vollzog sich rasch. Die Truppen kamen aus westlicher Richtung von Moosbeuren. Widerstand wurde nicht geleistet. Gefechte fanden keine statt. Die im Ort gefangenen Franzosen, die bei den Bauern untergebracht waren, verhielten sich ruhig. Die im Ort gefangenen deutschen Soldaten wurden von den Franzosen mitgenommen, politisch belastet war damals im Ort niemand. Bei der einheimischen Bevölkerung machte sich ein Lenunziantentum nicht bemerkbar. Die Bevölkerung war befriedigt, dass der Einmarsch der feindlichen Truppe ohne jeden Zwischenfall sich vollzogen hat und somit die sinnlose Kriegsführung beendet war.

Nach dem Einmarsch wurde als erste Anordnung Ausgangssperre verhängt und zwar von abends 21 Uhr bis morgens 6 Uhr. Am zweiten Tage wurden etwa 12 Bauern 1 Tag und 1 Nacht in der Wirtschaft zum „Hirsch“ als Geiseln festgehalten, sie konnten dabei Karten spielen und rauchen, die Rauchwaren erhielten sie dazu von den Franzosen.

Die ersten feindlichen Truppen waren etwa 1 Stunde im Ort, dann fuhren sie mit den Gefangenen ab in Richtung Schemmerberg-Baltringen. Bis zum anderen Tage gegen morgen war

kein feindlicher Soldat mehr im Ort. Am Abend des dritten Tages kamen feindliche Legionär-Truppen und wurden einquartiert. Die Truppe verhielt sich sehr freundlich und korrekt, sie war mit ihren Quartieren sehr zufrieden. Diese Truppe war nur eine Nacht hier und fuhr am andern Tag wieder ab in Richtung Schemmerberg. Die Ortskommandantur wurde vor dem Abmarsch den in der Gemeinde vorher befindlichen französischen Kriegsgefangenen übertragen. Der Ort Altheim war der französischen Ortskommandantur Aufhofen zugeteilt. Es kamen keine anderen Truppen mehr in den Ort.

Abgeliefert werden musste von jedem Bürger ein kompletter Anzug, einige Radios, einige Kücheneinrichtungen, auch einige Betten ins Kasino nach Aufhofen und Obersulmtingen. Auch Vieh musste abgeliefert werden. 25% Schlacht- und etwa 10% Nutztvieh gegen Bezahlung. Später mussten dann noch etwa 8 bis 10 Pferde abgeliefert werden, die ebenfalls bezahlt wurden.

### Maibaumfreunde Schemmerhofen



Auf Grund der aktuellen Situation und den Maßnahmen der Bundesregierung müssen wir schweren Herzens das Maibaumstellen in diesem Jahr leider absagen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei allen Besuchern und allen, die uns im letzten Jahr so tatkräftig unterstützt haben, bedanken.

Die neuen Ideen, die wir dieses Jahr umsetzen wollten, werden wir uns für nächstes Jahr merken und freuen uns bereits heute auf das gemeinsame Maibaumstellen auf dem Dorfplatz im nächsten Jahr.

Ihre Maibaumfreunde Schemmerhofen

Altheim



Amtliche Nachrichten

### Straßensperrung Ortsdurchfahrt Altheim

Vom 04.05.2020 bis zum 08.05.2020 werden Sanierungsarbeiten in der Schemmerberger Straße durchgeführt. Um die Sanierungsarbeiten ausführen zu können, muss die Straße für den Straßenverkehr vollständig gesperrt werden. Die überörtliche Umleitung erfolgt über Schemmerhofen. Der Anliegerverkehr wird möglich sein.

Etwaige Behinderungen während der Bauzeit bitten wir zu entschuldigen. Bei Fragen steht Ihnen das Bauamt (07356 9356 28) zur Verfügung.

Schemmerberg



Amtliche Nachrichten

### Vorabinformation Sanierung Kreisstraße zwischen Schemmerberg und Baltringen

Der Landkreis Biberach wird die Kreisstraße zwischen Schemmerberg und Baltringen ausbauen. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich von Juli 2020 bis Herbst 2021 an. Während der gesamten Bauzeit wird die Straße voll gesperrt sein.

Das Gewerbegebiet in Schemmerberg wird im ersten Bauabschnitt über den Starenweg, der hierfür noch ausgebaut wird, und im weiteren Bauablauf über die Baltringer Straße ange-dient.

Das Landratsamt Biberach wird über Presstexte zu gegebener Zeit nähere Informationen erteilen.

## Vereinsmitteilungen

### Obst- und Gartenbauverein Schemmerberg e. V.

#### Apfel-Sammelbestellung

Nachdem aufgrund der Coronakrise alle Veranstaltungen bis Ende August (vielleicht auch noch bis Jahresende) abgesagt sind, möchten der OGV trotzdem in Erinnerung bleiben und etwas Gesundes anbieten. Wir führen unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften eine Apfel-Sammelbestellung durch:

#### Folgende Apfelsorten können bestellt werden:

Jonagold, Delicious, Pinova, Topaz, Braeburn, Idared, Glockenapfel, Majrac und Elstar (Elstar ist bedingt haltbar, bitte Alternative angeben!) Angebot 19 kg Kiste für 21 Euro und den 10 kg Karton für 13 Euro.

#### Nichtmitglieder zahlen 2 Euro pro Kiste/Karton mehr.

Leere Kisten und Karton werden zurückgenommen. Bitte vor Lieferung bei Karin Philippzig abgeben (in Hof stellen)

Weiteres Angebot: Apfelsaft Bag in Box 5 Liter für 8,50 Euro.

**Bestellschluss: Sonntag, 3. Mai 2020** bei Karin Philippzig, Festnetz 07356 938938, WhatsApp Tel. 0151 11184523 oder Mail ogv-schemmerberg@t-online.de

**Für die Abholung werden Einzeltermine ausgemacht (bitte Maske tragen).**

### VdK Ortsgruppe Schemmerberg

#### Jahresausflug 13.6. und Grillnachmittag 25.6.20

Aufgrund der Verlautbarungen der Regierung i.S. Corona vom 15.4.2020 sind wir gezwungen, beide Veranstaltungen absagen zu müssen. Wir bedauern dies sehr. Bleiben Sie gesund.

gez. Vorstand  
Jürgen Klingensteiner  
Brigitte Koch

## Allgemeine Nachrichten

### Gemeinde Attenweiler – Landkreis Biberach

#### Stellenausschreibung

Wir suchen für unseren dreigruppigen Kindergarten in Attenweiler und den eingruppigen Kindergarten in Rupertshofen:

**Kindergartenfachkräfte (m/w/d) (Erzieher/in, Kinderpfleger/in oder mit einer Ausbildung entsprechend dem Fachkräftekatalog)**

Jeweils eine Zweitkraft zu ca 10% (Rupertshofen) und eine zu 60 % (Attenweiler) oder eine Zweitkraft zu 70% (würde auf beide Einrichtungen aufgeteilt), unbefristet, zum nächstmöglichen Zeitpunkt und ab dem 1.9.2020 eine Zweitkraft zu 100 % befristet – eine unbefristete Anstellung kann in Aussicht gestellt werden

Im Kindergarten Attenweiler werden Kinder ab einem Jahr und in verschiedenen Modellen von der Regelbetreuung bis zur Ganztagesbetreuung mit Mittagessen von 7-16.20 Uhr betreut.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 20. Mai 2020 mit den üblichen Unterlagen an die Gemeinde Attenweiler, Bachstraße 7, 88448 Attenweiler. Für Fragen stehen Ihnen die Kindergartenleiterin Frau Mohr, unter der Tel.: 07357/921245 oder Frau Bürgermeisterin Brobeil, unter der Tel.: 07357/92090 gerne zur Verfügung.

### Corona

#### Appell des Landrats an die Bürgerinnen und Bürger

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Corona-Pandemie hält uns weiter in Atem. Doch mit dem Beginn dieser Woche sind die ersten Lockerungen in Kraft getreten. Die Zentren in den Städten und Gemeinden sind nach viereinhalb Wochen Stillstand wieder etwas belebt, Einzelhändler haben geöffnet und begrüßen ihre Kunden.

Ich freue mich, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bei Ihren Einkäufen so umsichtig vorgehen. Dass Sie die Geschäfte nicht stürmen, dass Sie sich so diszipliniert an die Hygiene- und Abstandsregeln halten, dass Sie den lokalen Einzelhandel stärken, ohne sich und andere in Gefahr zu bringen. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich.

Einen weiteren Schritt in Richtung Normalität will auch der Landkreis Anfang Mai gehen. Wir wollen dann im Landratsamt - unter bestimmten Bedingungen - wieder den Publikumsverkehr zulassen. Dabei gilt es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einerseits und die Bürgerinnen und Bürger andererseits vor einer möglichen Ansteckung zu schützen. Details dazu werden wir Ihnen in Kürze mitteilen. Ebenso sind wir derzeit in der Abstimmung mit dem Nahverkehrsverbund DING, wie der Schülerverkehr ab 4. Mai zuverlässig und sicher gewährleistet werden kann. Auch dazu mehr in Kürze.

In dieser Woche hat nun auch die Regierung des Landes Baden-Württemberg die Maskenpflicht eingeführt. Sie gilt ab Montag, 27. April, bei Einkäufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Alltagsmasken können das Risiko für eine Infektion mit dem neuartigen Corona-Virus herabsetzen und uns selbst und andere Menschen schützen. Ich kann Sie also nur ermutigen, in der Öffentlichkeit, beim Einkaufen, im ÖPNV, Mund und Nase zu verhüllen. Soweit Sie keine Alltagsmaske zur Hand haben, tut es zur Not auch ein geschickt gebundenes Tuch oder ein Schal.

In diesen Tagen ist vieles anders. Und was heute gilt, kann morgen schon überholt sein. Wir befinden uns nach wie vor am Anfang der Pandemie. Trotz hoffnungsvoller Signale aus der Pharmabranche wird es noch Monate, möglicherweise Jahre, dauern, bis ein Impfstoff oder Medikamente für alle zur Verfügung stehen und wir so leben können, wie vor der Krise. Wir müssen deshalb höchst wachsam sein und unsere Entscheidungen immer wieder überdenken.

Ich wünsche mir sehr, dass wir die harten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie Schritt für Schritt zurücknehmen können. Dafür brauchen wir aber nach wie vor Ihre Mitarbeit. Achten Sie in Ihrem Alltag auf die Abstandsgebote, tragen Sie eine Maske, seien Sie geduldig – mit sich und mit anderen. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich.

Schließlich wusste schon Konfuzius „Ist man in kleinen Dingen nicht geduldig, bringt man die großen Vorhaben zum Scheitern“. Und das wollen wir doch alle nicht.

Herzliche Grüße,  
Ihr Dr. Heiko Schmid, Landrat

## **Das Landratsamt – Straßenamt informiert:**

---

### **Belagssanierung auf der K 7596 in der Ortsdurchfahrt Altheim**

Das Straßenamt des Landkreises Biberach saniert ab Montag, 4. Mai, den Fahrbahnbelag in der Ortsdurchfahrt Altheim im Bereich des Rathauses.

Hierzu wird die Ortsdurchfahrt für den Verkehr in Abhängigkeit der Witterung bis voraussichtlich Freitag, 8. Mai, vollständig gesperrt. Die Umleitung wird in beiden Fahrtrichtungen über Schemmerhofen ausgeschildert.

## **Das Kreisforstamt informiert:**

---

### **Vom Borkenkäfer befallenes Holz jetzt aus dem Wald schaffen**

In den Wäldern des Landkreises Biberach besteht derzeit ein beträchtliches Gefährdungspotential für Borkenkäferschäden. Die Anzahl der Käfer, die den Winter überlebt haben, ist wegen der hohen Ausgangspopulation am Ende des letzten Jahres und der milden Winterwitterung überdurchschnittlich hoch. Die Sturmschäden des Winters, allen voran durch Orkan „Sabine“, bescheren den zur Eiablage bereiten Käfern ein außergewöhnlich großes Brutraumangebot.

Bis Montag, 8. Juni 2020, müssen Waldbesitzer im Landkreis Biberach vom Borkenkäfer befallenes Holz aufarbeiten und abtransportieren. Dies teilt das Kreisforstamt im Rahmen einer Allgemeinverfügung mit. Sollte das Holz nicht unmittelbar nach der Lagerung verkauft und abgefahren werden, müssen die befallenen Stämme mit einem zugelassenen Insektizid entseucht werden. So sollen weitere Waldschäden durch die Ausbreitung von Borkenkäfern verhindert werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.biberach.de/landratsamt/kreisforstamt.html](http://www.biberach.de/landratsamt/kreisforstamt.html). Die Allgemeinverfügung ist im Internet unter [www.biberach.de/bekanntmachungen/einsehbar](http://www.biberach.de/bekanntmachungen/einsehbar).

## **Die Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung informiert:**

---

### **Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und deren Angehörige**

Im Landkreis Biberach gibt es die Möglichkeit für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und deren Angehörige, sich an die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) zu wenden. Die Stelle berät unabhängig, vertraulich und kostenfrei. Die Stelle setzt sich aus Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung, Angehörigen, einer Person mit professionellem Hintergrund und dem Patientenfürsprecher zusammen. Die IBB-Stelle informiert über Angebote im Landkreis und kümmert sich um Beschwerden von Menschen im Zusammenhang mit Behandlung und Betreuung.

Aufgrund der Corona-Pandemie fallen die Sprechstunden bis auf weiteres aus. Eine Beratung ist aber telefonisch unter 07351 34951300 (Anrufbeantworter – die Beratungsstelle ruft zurück) oder per E-Mail an [info@ibb-bc.de](mailto:info@ibb-bc.de) möglich.

## **Das Landratsamt – Landwirtschaftsamt informiert:**

---

### **Fachschule für Landwirtschaft bietet Fortbildung zum „Staatlich geprüfte/n Wirtschafter/in für Landbau“ an**

Für zukünftige landwirtschaftliche Führungskräfte und Betriebsleiter bietet die Fachschule für Landwirtschaft in Biberach eine praxisbewährte Fortbildung an. Nach 1400 Unterrichtseinheiten in fünf Semestern schließen die Studierenden mit dem Abschluss „Staatlich geprüfte/r Wirtschafter/in für

Landbau“ ab. Ein großer Vorteil der Fachschule ist die enge Verzahnung zwischen Theorie und Praxis sowie die intensive Analyse des landwirtschaftlichen Betriebes.

Sind die entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen gegeben, kann im Anschluss die Qualifikation zum „Landwirtschaftsmeister / Landwirtschaftsmeisterin“ erworben werden. Die Fortbildung beginnt am Montag, 2. November 2020 und dauert bis März 2023. Weitere Informationen erteilt das Landwirtschaftsamt unter der Telefonnummer 07351 52-6724.

## **Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach**

---

### **Freiwilliges Ökologisches Jahr**

#### **im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach**

Junge Menschen, die sich für Umwelt und Natur, aber auch handwerkliches Arbeiten begeistern, können ab September im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach ein „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ (FÖJ) absolvieren.

Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach bietet dazu wieder zwei Plätze an. Ab 1. September können junge Erwachsene im Museumsdorf mit Tieren arbeiten, handwerkliche Arbeiten verrichten, ihr Verständnis für Natur- und Umweltschutz weiterentwickeln und in der Begegnung mit Menschen weitergeben. Nach einem Jahr gehen sie danach ihren Weg in Beruf und Studium mit wertvollen Erfahrungen weiter.

Das FÖJ ist ein Bildungsjahr, daher werden die Teilnehmer von technisch und pädagogisch geschulten Mitarbeitern betreut und erweitern in Seminarwochen ihren Horizont. Für viele bedeutet dieses Jahr die ersten Erfahrungen im wirklichen Berufsleben – die jungen Menschen erleben Arbeitsalltag und lernen, Verantwortung für Mensch und Tier zu übernehmen.

Das Museumsdorf gewährt auf elf Hektar Fläche mit über 30 historischen Gebäuden Einblick in das Leben und Arbeiten der letzten fünf Jahrhunderte. Daneben gibt es hier aber auch jede Menge Natur: Im Museumsdorf werden Kühe, Schweine, Schafe und Ziegen versorgt, Bauergärten und Schaufelder bearbeitet, die berühmten Streuobstwiesen gepflegt – und deren Bedeutung beispielsweise an Schüler vermittelt.

Ein bestimmter Schulabschluss wird nicht erwartet. Bewerben kann sich jeder zwischen 18 und 26 Jahren. Das Freiwillige Ökologische Jahr beginnt am 1. September 2020 und dauert zwölf Monate. Die Teilnehmer erhalten ein Taschengeld, werden sozialversichert und bekommen einen Zuschuss zu Unterkunft und Verpflegung. Das FÖJ wird auch als Wartezeit für das Studium angerechnet. Formeller Träger dieses FÖJ sind die „Freiwilligendienste in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“.

Weitere Informationen zum Bewerbungs-Ablauf gibt es bei Torsten Albinus unter der Telefonnummer 07351 52-6792 oder per E-Mail an [torsten.albinus@biberach.de](mailto:torsten.albinus@biberach.de). Wer sich direkt bewerben möchte, ist auf der Seite der Diözese [www.ich-will-foej.de](http://www.ich-will-foej.de) richtig.

## **Sana-Kliniken Landkreis Biberach GmbH**

---

Im Rahmen des Gesundheitsforums informieren Ärzte und Experten der Sana Kliniken im Landkreis Biberach über aktuelle medizinische Themen, Krankheitsbilder, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten sowie Präventionsmaßnahmen. Aufgrund der aktuellen Lage muss leider auch der zweite Vortrag zum Thema „Aktuelle Aspekte der Therapie und Nachsorge des Schlaganfalls“ entfallen, der am 12. Mai im Sana Klinikum Biberach und am 14. Mai in der Sana Klinik Laupheim hätte stattfinden sollen.

*Über die folgenden Termine des Gesundheitsforums werden wir Sie rechtzeitig informieren.*

## AOK Ulm-Biberach

### Steigende Zahlen von chronischen Nierenkrankheiten Diabetes und Bluthochdruck zählen zu den Risikofaktoren

Unsere Nieren sind kleine Kraftpakete. Sie reinigen Tag für Tag rund 1.700 Liter Blut von Abfallprodukten des Stoffwechsels. Erkrankt die Niere, kann der Körper nicht mehr richtig entgiften. In Ulm sowie den Landkreisen Alb-Donau und Biberach ist die Zahl der Menschen, die an einer eingeschränkten Nierenfunktion leiden, deutlich gestiegen: Im Jahr 2018 wurden in der Region 10.152 AOK-Versicherte wegen einer chronischen Niereninsuffizienz behandelt. 2014 waren es noch 6.906 Versicherte. Dies teilt die AOK Ulm-Biberach auf Grundlage ihrer Versichertendiagnosen mit.

Im Stadtkreis Ulm befanden sich 1.998 AOK-Versicherte 2018 wegen einer Niereninsuffizienz in Behandlung. Im Jahr 2014 waren es noch 1.146. Im Alb-Donau-Kreis entwickelten sich die Patientenzahlen im gleichen Zeitraum von 2.887 (2014) auf 3.956 (2018). Und im Landkreis Biberach stieg die Zahl von 2.873 (2014) auf 4.198 (2018).

„Zu den Risikofaktoren, die zur Entstehung einer chronischen Nierenerkrankung beitragen können, zählen unter anderem starkes Übergewicht, Rauchen und starker Alkoholkonsum. Auch Zuckerkrankheit, also Diabetes, und Bluthochdruck können zu einer Einschränkung der Nierenfunktion führen“, erklärt Dr. Sabine Knapstein, Ärztin bei der AOK Baden-Württemberg.

Ein ungesunder Lebensstil schädige oft schleichend den Organismus und könne dann Jahrzehnte später zur Entstehung chronischer Krankheiten wie etwa Niereninsuffizienz führen.

„Selbst wenn die Nieren bereits geschädigt sind, kann das Fortschreiten der Erkrankung durch den Lebensstil beeinflusst werden. Eine gute Einstellung der Blutzucker- und Blutdruckwerte, Rauchstopp, regelmäßige Bewegung, Abbau von Übergewicht und eine sichere Arzneimitteltherapie können dazu beitragen, die Nieren vor einem weiteren Funktionsverlust bestmöglich zu schützen“, so die Ärztin.

Um Patientinnen und Patienten mit chronischer Nierenerkrankung bestmöglich zu unterstützen, haben die AOK Baden-Württemberg und MEDI Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Verbund nephrologischer Praxen (VNP) in Baden-Württemberg einen neuen Facharzt-Vertrag geschlossen. Der neue Vertrag ist zum 1. April gestartet und fördert die umfassende Beratung und Unterstützung der Patienten durch den Nieren-Facharzt in Abstimmung mit dem Hausarzt. Dauerhafte Schädigungen können so frühzeitig erkannt und Spätfolgen vermindert werden. Gefördert wird außerdem eine angepasste Arzneimitteltherapie. Der neue Facharzt-Vertrag setzt seinen Schwerpunkt auf die Prävention und Verzögerung des Fortschreitens der Krankheit, damit die Dialyse verhindert oder ihr Beginn zumindest verzögert werden kann.

## Polizeipräsidium Ulm

### Mainacht mit Einschränkungen / Die Polizei nimmt auch die Eltern in die Pflicht

Traditionell ist die Nacht zum 1. Mai die Nacht, in der sich Kinder und Jugendliche auf den Weg machen, um ihren Mitmenschen Streiche zu spielen. Gegen wohl überlegte und originelle Malscherze ist auch nichts einzuwenden, sagt die Polizei, solange es im gesetzlichen Rahmen bleibt. Angesichts der Corona-Krise ist der Rahmen in diesem Jahr aber noch enger gesteckt.

Die Polizei mahnt: Die Nacht zum 1. Mai ist kein „Ausnahmetag“. Schon gar keiner, an dem die Polizei ein Auge zu drückt. Ganz im Gegenteil. Wie jedes Jahr wird sie verstärkt unterwegs sein. Neben Jugendschutz- und Verkehrskontrollen wird sie

dabei auch die Einhaltung der „Corona-Regeln“ im Auge behalten.

Konkret heißt das: Eine Gruppe von Kindern, die nicht in einem Haushalt leben, darf auch in der so genannten Mainacht nicht um die Häuser ziehen. „Abgesehen davon, dass laut der geltenden Corona-Verordnung auch immer nur zwei Personen (außer Familien) im öffentlichen Raum unterwegs sein dürfen, kann in solchen Gruppen der vorgeschriebene Abstand kaum eingehalten werden“, so die Polizei. Sie appelliert daher an die Eltern und Erziehungsberechtigten: „Besprechen Sie mit Ihren Kindern, was erlaubt ist und was nicht. Zeigen Sie die Folgen falschen Verhaltens auf und sensibilisieren Sie vor allem im Hinblick auf die Beschränkungen und deren Sinn. Aber auch darauf, was gefährlich ist.“ So könnte nach Einschätzung der Polizei manche gefährliche Situation und mancher Schaden verhindert werden, die etwa im letzten Jahr zu verzeichnen waren als Mülleimer angezündet wurden (Warthausen/BC), Gullydeckel aus dem Boden gehoben und Verkehrszeichen abgebaut wurden (Kuchen/GP) oder der Verkehr behindert wurde, um einen überdimensionalen Maibaum privat aufzustellen (Gerstetten/HDH). In Heiligkreuztal (BC) wurde ein Maibaum umgesetzt. Der fiel auf ein Grundstück und richtete Schaden an. Zum Glück wurden keine Menschen getroffen. In Erbach (UL) spannten Jugendliche ein Gewebepand über die Straße. Ein Autofahrer fuhr dagegen, weil das Band im Dunkeln nicht zu erkennen war. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Die Polizei hofft, dass in der kommenden Mainacht vor allem Vernunft herrscht, keine Schäden zu beklagen sind und die eine oder andere gute Idee - im Rahmen des Erlaubten - zur Ermunterung aller beiträgt. Denn es sei durchaus erlaubt, andere zum Lachen zu bringen. Aber ein guter Spaß sei es nur, wenn alle lachen können, sagt die Polizei.

## Regierungspräsidium Tübingen

### Damit Masken schützen: Die Qualität muss stimmen! Das Regierungspräsidium Tübingen berät und prüft bei der Einfuhr und Beschaffung von Schutzmasken

Mit der Einföhrung der Maskenpflicht in Baden-Württemberg ab kommenden Montag, 27. April, steigt der Bedarf an Schutzmasken weiter an. Das Regierungspräsidium Tübingen sorgt dafür, dass Masken auch wirklich schützen.

Seit Beginn der Corona-Krise ist das Regierungspräsidium Tübingen intensiv mit Fragen zu Schutzmasken und anderen Gesichtsmasken befasst. Täglich fragen im Regierungspräsidium viele Wirtschaftsakteure, Ministerien, Zollbehörden und Kunden an. Dabei geht es um die Einföhrung und Beschaffung von Schutzmasken oder Beschwerden zu mangelhaften und nicht gesetzeskonformen Masken auf dem Markt. Rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der landesweit zuständigen Marktüberwachungsbehörde sind werktags wie am Wochenende von 8 bis 20 Uhr im Einsatz, um insbesondere Unternehmen und Behörden zum Thema Persönliche Schutzausrüstung zu beraten. Drei weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Fragen zum Medizinprodukt OP-Masken zur Verfügung.

„Es geht nicht nur darum, dass Schutzausrüstung verfügbar ist, sondern auch darum, dass sie den qualitativen Anforderungen gerecht wird und einen funktionierenden Gesundheitsschutz gewährleistet. Gerade bei Masken ungewisser Herkunft ist dies nicht immer der Fall“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

In der Praxis trifft das Regierungspräsidium derzeit immer wieder auf Zertifikate, die als mutmaßlich oder nachweislich gefälscht zu betrachten sind. Teilweise werden auch einfache Mundmasken fälschlicherweise als FFP-Schutzmasken bezeichnet, wodurch für die späteren Nutzer aufgrund der suggerierten Schutzwirkung Gesundheitsgefahren entstehen können.

Klaus Tappeser: „Die Verbraucherinnen und Verbraucher, aber auch die vielen Ärzte und Pflegekräfte, müssen sich jederzeit darauf verlassen können, dass drin ist, was drauf steht. Darum kümmern sich die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Marktüberwachung tagtäglich mit vollem Einsatz.“

**Hintergrundinformationen:**

Die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen hat die landesweite Aufgabe, Maschinen und Anlagen, Verbraucherprodukte und Chemieerzeugnisse hinsichtlich deren Produkt- und Chemikaliensicherheit zu prüfen.

Häufig gestellte Fragen zu Schutzmasken sind online unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Documents/FAQ-Corona-RPT.pdf> einsehbar.

Das Regierungspräsidium Tübingen hat für Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Wirtschaftstreibende werktags von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon 07071/757-3000 eine Hotline eingerichtet. Zudem werden Fragen per E-Mail mit dem Betreff „Corona“ unter [poststelle@rpt.bwl.de](mailto:poststelle@rpt.bwl.de) beantwortet.